

„Schreckt viele ab“

In **Kurtinig** kandidiert nur der amtierende Bürgermeister **Manfred Mayr** für das Amt des Bürgermeisters. Warum es immer schwieriger wird, Kandidaten für dieses Amt zu finden.

von Lisi Lang

Insgesamt 531 Wahlberechtigte, zwei Listen, 20 Kandidaten für den Gemeinderat und ein Bürgermeisterkandidat – das sind die Zahlen zu den Gemeindewahlen am 20. und 21. September in Kurtinig. „Die Stimmung im Dorf ist momentan gut“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr.

Der amtierende Bürgermeister ist der einzige Kandidat, der sich am Sonntag und Montag für das Amt des Bürgermeisters bewirbt, andere BM-Kandidaten gibt es nicht.

Manfred Mayr steuert damit auf seine dritte Amtsperiode zu. „Für mich war klar, dass ich noch einmal weitermache“, sagt Mayr, „meine Familie war über diese Entscheidung zwar nicht ganz so glücklich, muss sich jetzt aber noch etwas gedulden, weil es mir einfach Spaß und Freude macht für das Dorf und seine Bevölkerung zu arbeiten“, schmunzelt der amtierende Bürgermeister.

In einer kleinen Gemeinde gehe es nicht darum, es allen Recht zu machen, aber man könne auch dort viel für die Bürger tun. „Man kann den Leuten als Bürgermeister wirklich weiterhelfen und wichtig ist immer nur, dass man überall den gleichen Maßstab anlegt und



SVP Kurtinig: Fast 30 Prozent unabhängige Kandidaten

allen gleich weiterhilft“, betont Manfred Mayr.

Der Bürgermeister von Kurtinig hätte sich bei den Wahlen allerdings einen zweiten Bewerber gewünscht. „Es ist nicht so fein, wenn man alleine kandidiert, aber weder die italienische Bürgerliste hat einen Kandidaten gestellt,



Manfred Mayr

noch haben wir in den eigenen Reihen einen zweiten Kandidaten gefunden“, erklärt Mayr.

Und damit ist man in Kurtinig nicht alleine: Auch in vielen anderen Gemeinden gibt es nur einen Bewerber für das Amt des Bürgermeisters und auch viele andere Listen und Parteien haben darüber

geklagt, wie schwierig es ist, Kandidaten für dieses Amt zu finden. Manfred Mayr versteht auch warum: „Das Amt und die damit verbundene Arbeit wird immer komplexer und das schreckt sehr viele ab.“ Zudem dürfe man sich als Bürgermeister nicht immer Lob oder Dankbarkeit erwarten, man werde vielmehr für alles mögliche

verantwortlich gemacht – auch wenn es vielleicht nicht in die Zuständigkeit eines Bürgermeisters fällt. „Und die Entschädigung steht wirklich in keinem Verhältnis zur Verantwortung eines Bürgermeisters“, ergänzt Mayr.

Der Bürgermeister freut sich allerdings, dass man für den Gemeinderat einige sehr motivierte Kandidaten finden konnte. „Wir haben eine tolle Liste mit vielen jungen Kandidaten“, erklärt Mayr. Auf der SVP-Liste finden sich zudem einige unabhängige Kandidaten, „immerhin fast 30 Prozent“, so Manfred Mayr. Auch kandidieren vier Frauen auf der SVP-Liste, wobei es erst fünf waren, eine dann im letzten Moment allerdings wieder abgesprungen ist.

„Die Entschädigung steht wirklich in keinem Verhältnis zur Verantwortung eines Bürgermeisters.“

Für die SVP kandidieren: Manfred Mayr (Bürgermeisterkandidat), Adelheid Kofler Fischnaller, Alex Pojer, Andreas Jäger, Bernd Schwienbacher, David Mottes, Egon Zemmer, Franziska Pedoth, Heidi Kofler, Julian Sanin, Lorenz Benedetti, Marion Moscon, Martin Ranigler, Patrick Mur, Werner Gamper, Wilma Pellegrin Sanin. Für die Bürgerliste Neues Kurtinig kandidieren: Lucia Baldo, Andrea Cavaliere, Moreno Gottardi, Renato Pojer, Silvia Cavaliere, Antonio Casaccia.

Neue Gesichter

Die **Bürgerliste Terlan** präsentiert sich mit sechs neuen Kandidaten bei den Gemeindewahlen.



Bürgerliste Terlan: Sechs neue Kandidaten

Die „Lista Civica - Bürgerliste“ präsentiert sechs neue Kandidatinnen und Kandidaten für Terlan. „Nach 15 Jahren harter Arbeit hinterlässt Laura Cagol, scheidende Gemeinderätin und langjährige Referentin der italienischen Gemeinschaft, ein Erbe, das der neuen,

fällt“, erklärt die Bürgerliste in einer Aussendung.

Während die langjährige Gemeinderätin bei den kommenden Gemeindewahlen nicht mehr kandidieren wird, treten für die Bürgerliste sechs neue Kandidaten an. Und die Liste hat ein klares Ziel: man will in den kommenden fünf Jahren drei Gemeinderäte stellen.

Unter den wichtigsten Punkten des Parteiprogramms steht die Sicherheit der Bürger: „Durch eine Erweiterung der Überwachung des Gemeindegebietes und durch die Verbesserung der Beleuchtung innerhalb der Gemeinde sollte dieses Ziel erreicht werden“, so die Bürgerliste. Auch will sich die Liste für Treffpunkte vor allem für ältere Menschen in Siebeneich und

Seriendieb geschnappt

Die Polizei hat einen 33-jährigen Italiener albanischer Herkunft wegen **schweren Diebstahls und Geldwäsche** festgenommen.

Die Beamten wurden auf den Mann aufmerksam, da sie nach einem Opel Vivaro suchten, der am 15. August in Eppan gestohlen wurde. Dieser wurde dazu benutzt, Fahrräder und Elektroroller zu stehlen. Die Suche nach dem Fahrzeug verlief schwierig, weil der Täter immer wieder das Kennzeichen wechselte. Insgesamt wurden elf gestohlene Kennzeichen in 20 Tagen benutzt. Am Donnerstag spürten die Poli-

an und identifizierten den Fahrer, einen vorbestraften 33-jährigen Italiener mit albanischer Herkunft.

Im Lieferwagen selbst fanden die Beamten Einbruch-Werkzeug und einen Roller, der kurz zuvor in Bozen gestohlen wurde. Außerdem wurde ein Moped der Marke „Kymco“ gefunden, das einige Tage zuvor gestohlen wurde.

Der Mann wurde unter Polizeigewahrsam gestellt. Nun werden Un-